



Marcelina Häringer bringt mir das Armbrustschieszen bei.

Konzentration und Ruhe führen zum Ziel

Schnuppertag bei den Armbrustschützen Nürens Dorf

An einem Samstagnachmittag anfangs April lud der Armbrustschützenverein Nürens Dorf die Bewohner und Bewohnerinnen von Nürens Dorf, Bassersdorf und Brütten zum Schnuppertag im Schützenhaus in Nürens Dorf ein, wo man von Fachkundigen erstmals in die Sportart eingeführt wurde.

Als ich im Schützenhaus Nürens Dorf ankam, wurde ich von Richard Raschle, Präsident des Vereins, und seinen Sportskollegen freundlich begrüsst. Vier weitere Interessierte, welche sich für den Schnuppertag angemeldet hatten, visierten bereits mit der Armbrust die Zielscheiben an und bekamen so erstmals ein Gefühl für die Sportart. Marcelina Häringer machte mich mit der Armbrust vertraut. So erzählte sie mir, dass die Armbrust über eine Wasserwaage verfüge, an der man ablesen kann, ob man die Waffe genau waagrecht hält. Denn tut man dies nicht, verfehlt man das Ziel. Auch muss der Schütze die Zielscheibe genau anvisieren. Sieht man den mittigen schwarzen Punkt der Zielscheibe nicht genau in der Mitte durch das Fernglas, so führt dies ebenfalls dazu, dass das Ziel verfehlt wird und so bei allfälligen Wettkämpfen einige Punkte verloren gehen. Bei allem was Marcelina Häringer sagte, passte ich sehr gut auf. Schliesslich konnte ich von keiner Person mehr lernen als von Häringer,

die bei nationalen und internationalen Wettkämpfen schon Spitzenplätze besetzte.

Nun ging es aber ans Eingemachte und ich durfte erstmals erfahren, wie es sich anfühlt, so eine Waffe zu bedienen. Ich hatte grossen Respekt vor einer Armbrust, die doch einiges wiegt. Als Anfängerin durfte ich sitzend schiessen. Zudem konnte ich die Armbrust auf einer Stange abstützen. Fortgeschrittene Sportler und Sportlerinnen betreiben die Sportart im Stehen. Dies ist um einiges schwieriger. Denn stehend muss der Schütze die Balance halten und die Armbrust so ruhig halten, dass er das Zielobjekt nicht verfehlt. Dies erfordert viel Konzentration und Ausdauer. Wenn man sitzen und die Armbrust abstützen kann, vereinfacht dies die Sache um ein Vielfaches. Ich versuchte also das Geschütz möglichst ruhig zu halten, was sich als erstaunlich grosse Herausforderung darstellte. Bei jedem Atemzug bewegte sich die Armbrust wieder ein wenig. Doch mit Konzentration und Ruhe konnte ich dies gut ausgleichen. Und tatsächlich traf ich mitten ins Schwarze. Allerdings bin ich so sehr über den unerwartet lauten Abschussknall erschrocken, dass mich dieser bei den darauffolgenden Schüssen hemmte. Dies merkte man auch gleich an den Schussresultaten. Beim ersten Schuss erzielte ich fast

die Höchstpunktzahl, während mein Pfeil bei den darauffolgenden Versuchen nur noch knapp den schwarzen Bereich der Zielscheibe traf.

Nachdem ich mich eine Zeit lang im Armbrustschieszen geübt hatte, wollte ich nun auch noch die Vereinsmitglieder kennenlernen. Alle Schnuppertagsgäste wurden in die warme Stube des Schützenhauses eingeladen, wo bereits der Kachelofen angefeuert war. Richard Raschle erzählte mir auch einiges über den Armbrustschützenverein Nürens Dorf. So ist er der älteste Dorfverein von Nürens Dorf und schweizweit einer der erfolgreichsten Vereine in dieser Sportart. Zudem sei das Armbrustschieszen sowohl für Jung und Alt als auch Mann und Frau der ideale Ausgleich zum hektischen Alltag. Denn die Sportart verlangt eine hohe Konzentration ab, was einen dabei unterstütze, den Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Beeindruckt von den interessanten Eindrücken und spannenden Erfahrungen machte ich mich auf den Heimweg. Und ich fand, dass Richard Raschle in der Tat recht hat. Man kann draussen im Wald mit Freunden seinem Hobby nachgehen und bei der Fokussierung auf den idealen Schuss Ruhe und Entspannung finden.

Text und Foto: Chantal Neukomm

KURZNEWS

FUSSBALL

FCB (2. Liga, Gruppe 2)

Tabellenführer

Der FC Bassersdorf ist wieder Tabellenführer. Im Spitzenspiel gegen die Phoenix Seen aus Winterthur resultierte zwar eine 2:4 Niederlage. Die Mannschaften schenken sich nichts und es ging zur Sache. Je ein Spieler der beiden Mannschaften wurde mit einem Platzverweis unter die Dusche geschickt. Im Derby gegen den FC Wallisellen liess der FC Bassersdorf nichts anbrennen und landete einen souveränen 6:0-Sieg. In den nächsten Spielen geht es gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte und damit bietet sich dem FCB die Chance weiterer Punkte zu sammeln.

Resultate

FCB vs. Schaffhausen 4:3.
FCB vs. Greifensee 0:0.
FCB vs. Seen 2:4.
Wallisellen vs. FCB 0:6.

Tabelle

1. Rang: Bassersdorf 18 (Spiele)/40(Punkte). 2. Seen 18/39.
3. Oerlikon 17/33.

Spielplan

27.04.: FCB vs. Diessenhofen
05.05.: Schwamendingen vs. FCB
11.05.: FCB vs. Wiesendangen
19.05.: Brüttisellen-Dietlikon vs. FCB

(ph)